

Amtsblatt

für die Stadt Brandenburg an der Havel



BRANDENBURG
AN DER HAVEL

19. Jahrgang

Brandenburg an der Havel, 20. August 2009

Nr. 18

Inhalt

Seite

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel	1
SVV-Beschluss Nr. 189/2009 Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Stadt Brandenburg an der Havel	3
Öffentliche Bekanntmachung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009 im Wahlkreis 17	16
<u>Landkreis Potsdam-Mittelmark</u> - Öffentliche Bekanntmachung über die zugelassenen Kreiswahl- vorschläge für die Wahl des 5. Landtages Brandenburg am 27. September 2009 - Wahlkreis 16	16
SVV-Beschluss Nr. 287/2009 Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnen am Regattaring“ Brandenburg an der Havel	18
Beschluss-Nr. 096/2008 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Photovoltaikanlage Friedrich-Engels-Straße/Einsteinstraße", Brandenburg an der Havel und die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brandenburg an der Havel	20

Nichtamtlicher Teil

Termine der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse im September 2009	22
Mitteilung über Ausschreibungen der <u>Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH</u>	23
Impressum	26

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel

In der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel im Jahre 2009 vom 25.06.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentlicher Teil

**Machbarkeitsstudie/Maßnahmekonzept zur Verbesserung der Befahrbarkeit der Innenstadt durch Radfahrer in Brandenburg an der Havel
Beschluss-Nr.: 216/2009**

Für die Verbesserung der Befahrbarkeit der Innenstadt durch Radfahrer wurden durch die Stadtverordnetenversammlung die folgenden Maßnahmen bzw. das weitere Vorgehen unter Haushaltsvorbehalt und mit der Maßgabe, dass keine zusätzlichen Kosten durch Fördermittelrückzahlung entstehen, beschlossen:

- In allen 4 Straßen wird in dem Angebotsstreifen für Radfahrer der vorhandene Belag gegen einen ebenen Naturstein (geschnittenes und gestocktes Großpflaster) ausgetauscht.
- Beseitigung der Kreuzfugen im Gleisbereich in der Hauptstraße
- Die vorhandenen Haltestellen der Straßenbahn bleiben als Engstellen bestehen.
- Priorität für die Umsetzung der Maßnahmen:
 1. Steinstraße
 2. Hauptstraße
 3. Ritterstraße
 4. Plauer Straße.

**Berufung eines sachkundigen Einwohners
Beschluss-Nr.: 292/2009**

Die Stadtverordnetenversammlung hat Herrn Werner Müller als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung berufen.

**Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Hauptausschuss
Beschluss-Nr.: 293/2009**

Die Stadtverordnetenversammlung hat Herrn Matthias Pietschmann zum 3. stellv. Mitglied des Hauptausschusses bestellt.

Aktuelle Zusammensetzung des Hauptausschusses:

Mitglied	stellvertretendes Mitglied
Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann, Dietlind	Bürgermeister Scheller, Steffen
Fraktion CDU Paaschen, Walter	Fraktion CDU <u>1. Stellvertreter</u> Riethmüller, Georg
Fraktion CDU Penkawa, Jan	Fraktion CDU <u>2. Stellvertreter</u> Arndt, Hans-Jürgen
Fraktion CDU Simon, Martin	Fraktion CDU <u>3. Stellvertreter</u> Kilian, Michael
Fraktion SPD Holzschuher, Ralf	Fraktion SPD <u>1. Stellvertreterin</u> Dr. Spielmann, Margrit
Fraktion SPD Langerwisch, Norbert	Fraktion SPD <u>2. Stellvertreterin</u> Deschner, Renate
Fraktion SPD Stieger, Dirk	Fraktion SPD <u>3. Stellvertreterin</u> Schulze, Anett
Fraktion DIE LINKE Förster, Alfredo	Fraktion DIE LINKE <u>1. Stellvertreter</u> Dr. Maiwald, Horst
Fraktion DIE LINKE Osterburg, Matthias	Fraktion DIE LINKE <u>2. Stellvertreterin</u> Zimmermann, Petra

Fraktion DIE LINKE Kretzschmar, René	Fraktion DIE LINKE 3. Stellvertreter Pietschmann, Matthias
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – pro Kirchmöser - Gartenfreunde Lang, Anette	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – pro Kirchmöser – Gartenfreunde Dietrich, Tobias

- nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

SVV-Beschluss Nr. 189/2009

Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Stadt Brandenburg an der Havel

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I Seite 286) und §§ 22, 22a, 23, 24, 90 SGB VIII – des Achten Buches Sozialhilfe - Kinder- und Jugendhilfe (BGBl. I S. 3546), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 (BGBl. I S. 2729) in der derzeit geltenden Fassung und §§ 17, 18 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe - Kindertagesstättengesetz (KitaG) vom 27.06.2004 (GVBl. I S. 384) in der derzeit geltenden Fassung und §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) in der derzeit geltenden Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung vom 29.07.2009 nachfolgende Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Stadt Brandenburg an der Havel beschlossen:

**§ 1
Geltungsbereich**

Für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten der unter der Trägerschaft der Stadt Brandenburg an der Havel stehenden Kindertagesstätten und Tagespflegestellen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben sowie deren Benutzung geregelt.

**§ 2
Allgemeine Voraussetzungen für die Aufnahme von Kindern;
Eingewöhnungsphase und Gastkinderbetreuung**

- (1) Die Kindertagesstätten und Tagespflegestellen stehen grundsätzlich allen Kindern aus der Stadt Brandenburg an der Havel, die einen Rechtsanspruch gemäß § 24 SGB VIII in Verbindung mit § 1 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG) haben, offen. Ferner wird durch die Stadt Brandenburg an der Havel ein Rechtsanspruch auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung in Kindertagesstätten ab dem vollendeten 2. Lebensjahr auch ohne Vorliegen der Voraussetzungen nach § 1 Abs. 2 Satz 2 KitaG eingeräumt.
- (2) Aufnahme finden bei Vorliegen des entsprechenden Rechtsanspruches Kinder in verschiedenen altersspezifischen Gruppen in den nachfolgenden Betreuungsformen:

Kinderkrippe:	Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres
Kindergarten:	Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
Hort:	Schulkinder bis zum Ende der Grundschulzeit
- (3) Die Aufnahme eines Kindes in einer Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle der Stadt Brandenburg an der Havel erfolgt nur gegen Vorlage des Bescheides über die Prüfung des Rechtsanspruches gemäß § 2 Abs. 1 dieser Satzung.
- (4) Mit Aufnahme des Kindes in eine Kindertagesstätte wird zwischen dem/n Gebührenpflichtigen und der Stadt Brandenburg an der Havel, im Falle der Aufnahme in eine Tagespflegestelle zwischen der Tagespflegeperson, dem/n Gebührenpflichtigen und der Stadt Brandenburg an der Havel ein Betreuungsvertrag geschlossen. Nähere Bestimmungen sind dem Betreuungsvertrag zu entnehmen.

- (5) Soweit freie Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, können auch Kinder aus anderen Gemeinden in den Kindertagesstätten aufgenommen werden. Vor Aufnahme des betreffenden Kindes muss der Stadt Brandenburg an der Havel von der Wohnortgemeinde eine Bestätigung über den festgestellten Rechtsanspruch vorgelegt werden, welche die Grundlage für den Kostenausgleich nach § 16 Abs. 5 KitaG bildet. Des Weiteren muss mit der Wohnortgemeinde Einvernehmen über die Angemessenheit des Kostenausgleichs erzielt worden sein.
- (6) Vor regulärer Aufnahme in die jeweils altersgerechte Betreuungsform der Kindertagesbetreuung kann zum Zwecke der Eingewöhnung die Aufnahme von Kindern erfolgen. Die maximale Dauer der Eingewöhnungsphase darf 14 Tage nicht überschreiten.
- (7) Für die zeitweise Betreuung eines Kindes in einer Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle, welches nicht an einer regulären Tagesbetreuung teilnimmt, ist eine Betreuung als Gastkind möglich. Eine Gastkindbetreuung kann nur bei vorhandenen freien Aufnahmekapazitäten der Kindertagesstätte und nach Einwilligung der Leiterin gewährt werden und ist nur bis zu insgesamt 30 Betreuungstagen im Jahr möglich. Dies gilt für Tagespflegestellen entsprechend.

§ 3 Gebührenpflicht

- (1) Die Pflicht zur Entrichtung der Gebühr entsteht erstmals mit der Aufnahme des Kindes in einer Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle. Die Gebühr wird für die Bereitstellung des Platzes in der Kindertagesstätte oder für die von der Stadt Brandenburg an der Havel vermittelte Tagespflegestelle erhoben.
- (2) Die Gebühr ist unabhängig von der tatsächlichen Anwesenheit des Kindes, insbesondere dem Zeitraum der Schließung der Kindertagesstätte sowie der Schulferien zu entrichten. Fehlt ein Kind entschuldigt über einen längeren Zeitraum (Kur, Krankheit oder andere Gründe), bleibt der Anspruch auf diesen Kindertagesstättenplatz für 3 Monate erhalten, wobei die Gebühr weiter zu entrichten ist. Diese Regelungen gelten entsprechend bei Tagespflegestellen.
- (3) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, für den das Kind fristgemäß abgemeldet wird.

§ 4 Erhebungszeitraum und Entstehung der Gebührenschild; Vorauszahlungen

- (1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.
- (2) Für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle ist beginnend mit der Aufnahme des Kindes in der Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle eine Gebühr zu entrichten, die als Jahresgebühr erhoben wird. Solange die Gebührenschild noch nicht entstanden ist, sind Vorauszahlungen zu leisten. Die Vorauszahlungen werden monatlich erhoben.
- (3) Die Jahresgebührenschild entsteht jeweils mit Ablauf des Erhebungszeitraums. Endet das Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Erhebungszeitraums, entsteht die Gebührenschild mit Ende des Benutzungsverhältnisses.
- (4) Die Höhe der Vorauszahlungen richtet sich nach den zuletzt festgesetzten Gebühren des Vorjahres unter Zugrundelegung des zuletzt festgesetzten Bescheides über die Jahresgebühren. Ist dies nicht möglich, werden die Vorauszahlungen nach dem vereinbarten Betreuungsumfang und auf der Grundlage des weiteren Gebührenmaßstabes erhoben.
- (5) Die Stadt Brandenburg an der Havel kann die Vorauszahlungen dem Betrag anpassen, der sich für den laufenden Erhebungszeitraum voraussichtlich ergeben wird. Zu wenig entrichtete Vorauszahlungen sind nach Bekanntgabe des Bescheides über die Jahresgebühren nach zu entrichten; zuviel entrichtete Vorauszahlungen werden erstattet.

§ 5 Veranlagung und Fälligkeit

- (1) Die Jahresgebühr wird nach Ablauf des Erhebungszeitraumes durch einen Gebührenbescheid festgesetzt. Die Vorauszahlungen werden durch gesonderten Gebührenbescheid festgesetzt.
- (2) Die monatlich zu entrichtende Vorauszahlung wird am 15. eines jeden Monats fällig.

- (3) Eine Gebührenänderung bei Eintritt in die Altersgruppe Kindergarten erfolgt zum 1. des Monats, in dem das Kind 3 Jahre alt wird. Diese Regelung gilt, auch wenn das Kind vorzeitig einen Kindergarten besucht oder in einer altersgemischten Gruppe betreut wird. Es wird ab diesem Zeitpunkt die jeweilige Gebühr für das Kindergartenalter berechnet. Für Tagespflegestellen ist diese Regelung entsprechend anzuwenden. Beim Wechsel des Kindes vom Kindergarten in den Hort im Zusammenhang mit der Einschulung wird die Monatsgebühr im Einschulungsmonat entsprechend den Betreuungstagen anteilig für den Kindergarten und den Hort berechnet.
- (4) Entsteht die Gebührenpflicht erstmals im Laufe des Kalenderjahres oder wechselt der Gebührenpflichtige im Laufe eines Kalenderjahres, wird die monatliche Vorauszahlung durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides mit der im Bescheid genannten Höhe fällig.

§ 6

Gebührenmaßstab; Einkommensermittlung

- (1) Gebührenmaßstab und Staffelungskriterium für die zu entrichtende Gebühr ist zum Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes bei der Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle:
 1. der jeweilige Altersbereich des Kindes (Krippe, Kindergarten und Hort),
 2. die jeweils erforderliche Betreuungsform (Kindertagesstätte, Tagespflegestelle),
 3. das Elterneinkommen des Vorjahres,
 4. die Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder,
 5. der Umfang der vereinbarten Betreuungszeit (§ 8 Abs. 2 dieser Satzung),
 6. bei der Tagespflegestelle der Ort der Betreuung (Haushalt der Tagespflegeperson oder der Personensorgeberechtigten).

Abweichend vom Elterneinkommen des Vorjahres ist das Zwölfwache des Einkommens des Monats vor der Aufnahme zugrunde zu legen, wenn es voraussichtlich auf Dauer höher oder niedriger ist als das Einkommen des Vorjahres. Wird das Zwölfwache des Einkommens des Monats vor der Aufnahme zu Grunde gelegt, so sind auch Einkünfte hinzuzurechnen, die zwar nicht in diesem Monat bezogen wurden, aber im laufenden Jahr anfallen.

- (2) Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft bzw. Ehe in keiner kundschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen unberücksichtigt. Sind die Eltern geschieden bzw. nachweisbar getrennt lebend, zählt nur das Einkommen des Elternteils, mit dem das Kind zusammen lebt.
- (3) Unter dem Begriff der unterhaltsberechtigten Kinder ist ausschließlich auf das Verwandtschaftsverhältnis abzustellen. Unterhaltsberechtigte Kinder sind nicht nur die Kinder, die im Haushalt des/der Gebührenpflichtigen wohnen, sondern auch selbständig in einer eigenen Wohnung lebende Kinder, solange sie unterhaltsberechtigt sind. Minderjährige unverheiratete Kinder sind dann unterhaltsberechtigt, wenn sie außerstande sind, sich selbst zu unterhalten (§ 1602 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB). Die Unterhaltsbedürftigkeit setzt voraus, dass das Kind weder aus zumutbarer Arbeit, noch aus Vermögenseinkünften, noch aus sonstigen Einkünften (z. B. Stipendien, BAföG) seinen Lebensbedarf hinreichend bestreiten kann.
- (4) Als Einkommen im Sinne dieser Satzung gilt die Summe der positiven jährlichen Einkünfte der Eltern in dem der Angabe vorangegangenen Kalenderjahr (Jahresbruttoeinkommen) abzüglich Werbungskosten und Betriebsausgaben gemäß § 2 Abs. 1 und 2 Einkommenssteuergesetz (EStG). Zum Einkommen im Sinne dieser Satzung zählen:
 1. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG),
 2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG),
 3. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG),
 4. Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG),
 5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG),
 6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG),
 7. sonstige Einkünfte (§ 22 EStG).
- (5) Einkünfte sind bei selbständiger Arbeit, Land- und Forstwirtschaft und Gewerbebetrieb der Gewinn, also der Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben. Bei den anderen Einkunftsarten (nichtselbständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstige Einkünfte) sind die Einkünfte der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.
- (6) Darüber hinaus werden sonstige steuerpflichtige und steuerfreie Einnahmen berücksichtigt, soweit sie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erhöhen, insbesondere die steuerfreien Einnahmen gemäß § 3 EStG. Hierzu gehören insbesondere:

- wegen Geringfügigkeit vom Arbeitgeber pauschal versteuerte Einkommen,
- Renten,
- Unterhaltsleistungen für die Gebührenpflichtigen,
- Einnahmen nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III), Unterhaltsgeld, Überbrückungsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III),
- Sonstige Leistungen nach anderen Sozialgesetzen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Verletztengeld, Übergangsgeld nach SGB VI, Wohngeld (WoGG), Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG), dem Beamtenversorgungsgesetz (BVG), dem Wehrsoldgesetz (WSG), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Ein Ausgleich von positiven Einkünften mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.

(7) Bei der Ermittlung des Elterneinkommens bleibt berücksichtigungsfrei:

- das Elterngeld (BEEG) bis zu einer Höhe von 300,00 €
- das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKKG) oder EStG

Einkommen der unterhaltsberechtigten Kinder bleibt bei der Elterneinkommensermittlung ebenfalls anrechnungsfrei. Hierzu gehören insbesondere:

- Ausbildungsvergütungen der Kinder
- Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschussleistungen und andere öffentliche Leistungen für Kinder (z. B. Grundsicherungsleistungen, Waisenrente, BAföG).

(8) Nachgewiesene Bar-Unterhaltszahlungen an nicht im gleichen Haushalt lebende Elternteile und Kinder können beim zu berücksichtigenden Einkommen als mindernd anerkannt werden. Bei Verzicht auf Unterhaltszahlungen wird beim Gebührenpflichtigen und dessen Einkommen der einschlägige unterhaltsrechtliche Regelbetrag nach der Regelbetrag-Verordnung gemäß § 1612 a BGB dem Einkommen hinzugerechnet.

(9) Sonstige Aufwendungen und Belastungen, die andere soziale Leistungsgesetze (z. B. BAföG, WoGG) und das Einkommenssteuerrecht (EStG) berücksichtigen, sind nicht abzugsfähig. Nicht in Abzug gebracht werden können insbesondere Sonderausgaben (z. B. Kranken-, Renten- und andere Sozialversicherungsbeiträge, Spenden, Kirchensteuern und außergewöhnliche Belastungen gemäß § 33 EStG, z. B. Krankheitskosten).

(10) Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung eines Mandates und steht ihm auf Grund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 v. H. der Einkünfte aus diesem Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung des Mandates hinzuzurechnen.

(11) Der/die Gebührenpflichtige/n ist/sind verpflichtet, geeignete Unterlagen zum Nachweis des Elterneinkommens vorzulegen. Geeignete Unterlagen sind z. B. die Lohnsteuerkarte, der Einkommenssteuerbescheid, Gehaltsabrechnungen des Arbeitgebers etc., wobei monatliche Gehaltsabrechnungen auf ein Jahreseinkommen hochgerechnet werden können. Liegen andere geeignete Unterlagen nicht vor, so muss auf eine Selbsteinschätzung zurückgegriffen werden. Sofern seitens des/der Gebührenpflichtigen keine Einkommenserklärung erfolgt bzw. glaubhafte Einkommensnachweise nicht oder nicht rechtzeitig vorgelegt werden, wird zunächst der Höchstbetrag erhoben.

(12) Bei Selbständigen, die noch keinen Einkommenssteuerbescheid erhalten haben, kann bis zu dessen Vorlage von einer Einkommenserklärung durch einen Steuerberater ausgegangen werden. Bei erheblichen Abweichungen nimmt die Stadt Brandenburg an der Havel nachträgliche Verrechnungen vor. Bis zum Vorliegen eines Einkommenssteuerbescheides bei Selbständigen kann die Stadt Brandenburg an der Havel auf einen Vorauszahlungsbescheid des Finanzamtes zurückgreifen, der die Einkünfte des Selbständigen für das laufende Jahr ausweist. Im Übrigen gelten für die Einkommensermittlung bei Selbständigen die vorstehenden Regelungen des § 6 entsprechend.

(13) Die Prüfung von Angaben zum Jahreseinkommen durch die Stadt Brandenburg an der Havel anhand von geeigneten Nachweisen erfolgt erstmalig im Aufnahmeverfahren und unterliegt der jährlichen Prüfung. Die Einkommensnachweise sind in der Regel bis spätestens 31. Mai des laufenden Kalenderjahres einzureichen. In Ausnahmefällen kann seitens der Stadt Brandenburg an der Havel eine Fristverlängerung gewährt werden. Im Übrigen ist/sind der/die Gebührenpflichtige/n verpflichtet, der Stadt Brandenburg an der Havel alle Auskünfte zu erteilen, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses von Bedeutung sind.

(14) Änderungen von Tatsachen, die für die Bemessung der Gebührenerhebung maßgeblich sind und zu einer geänderten Eingruppierung in die Staffelungstabellen führen können (insbesondere Änderungen der familiä-

ren und wirtschaftlichen Verhältnisse), sind der Stadt Brandenburg an der Havel während des gesamten Betreuungszeitraumes unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Im Falle einer Einkommensänderung ist das Zwölfwache des Einkommens des Monats, in dem die Änderung eintritt, zu Grunde zu legen. Wird das Zwölfwache des Einkommens des Monats der Änderung zu Grunde gelegt, so sind auch Einkünfte hinzuzurechnen, die zwar nicht im diesem Monat bezogen wurden, aber im laufenden Jahr anfallen. Soweit Monateinkommen nicht bestimmbar sind, ist abweichend von Satz 2 auf das zu erwartende Jahreseinkommen abzustellen. Änderungen des Einkommens, die eine Reduzierung der Gebühr nach sich ziehen, können für den jeweiligen Monat nur berücksichtigt werden, wenn der glaubhafte Nachweis darüber bis zum 10. des laufenden Monats erbracht wurde. Änderungen des Einkommens, die eine Erhöhung der Gebühr bewirken, werden mit Eintritt der Veränderung berücksichtigt und mit der nächsten monatlichen Vorauszahlungsgebühr erhoben oder rückwirkend, nach Durchführung einer Nachberechnung, erhoben.

§ 7 Gebührenschildner

- (1)** Gebührenschildner ist/sind der/die Personensorgeberechtigte/n, auf dessen/deren Veranlassung hin das Kind die Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
- (2)** Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person die Personensorge zusteht.
- (3)** Mehrere Personensorgeberechtigte haften als Gesamtschildner.

§ 8 Gebührensatz und Umfang der Betreuung

- (1)** Die konkrete Höhe der Gebühr (Gebührensatz) ergibt sich aus den beiliegenden Staffeltungstabellen, die als Anlagen 1.1 – 3.2 Bestandteile dieser Satzung sind. Der Gebührensatz für eine Tagespflegestellenbetreuung wird jedoch maximal in Höhe des jeweils gültigen Tagespflegesatzes erhoben.
- (2)** Neben den in § 6 Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 und Nr. 6 dieser Satzung bereits genannten Staffeltungskriterien im Rahmen des Gebührenmaßstabes wird auf Grund des festgestellten Rechtsanspruches die Gebühr nach dem im Betreuungsvertrag vereinbarten Betreuungsumfang für das jeweilige Kind nach der jeweiligen Altersgruppe gestaffelt erhoben (vgl. § 6 Abs. 1 Nr. 5).

Kinderkrippenalter / Kindergartenalter

- Mindestbetreuungszeit:	bis 6 Stunden
- Regelbetreuungszeit:	über 6 bis 8 Stunden
- verlängerte Betreuungszeit:	über 8 bis 10 Stunden
- lange Betreuungszeit:	über 10 Stunden

Hortalter

- Mindestbetreuungszeit:	bis 4 Stunden
- Regelbetreuungszeit:	über 4 bis 5 Stunden
- verlängerte Betreuungszeit:	über 5 bis 6 Stunden
- lange Betreuungszeit:	über 6 Stunden

Eine Betreuung über 10 Stunden im Kinderkrippen- und Kindergartenalter sowie über 6 Stunden im Hortalter ist nur in begründeten Einzelfällen möglich.

- (3)** Wird eine Änderung der im Betreuungsvertrag festgelegten Betreuungszeiten im Rahmen des Rechtsanspruches gewünscht, ist einen Monat im Voraus ein schriftlicher Antrag an die Leiterin der Einrichtung zu stellen. Bei der Betreuung in einer Tagespflegestelle ist dieser Antrag an die Stadt Brandenburg an der Havel zu stellen.
- (4)** Die vereinbarte Betreuungszeit laut Betreuungsvertrag kann in Abstimmung mit der Kindertagesstätten-Leiterin in der Woche variabel genutzt werden, darf allerdings die Gesamtbetreuungszeit innerhalb einer Woche nicht überschreiten.
- (5)** An schulfreien Tagen sowie in den Ferien ist im Hort eine Ganztagesbetreuung im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich. Wird dieses Angebot in Anspruch genommen, ist eine entsprechende Ferienpauschale zusätzlich zur monatlichen Gebühr zu entrichten. Die Höhe dieser Pauschale ergibt sich aus der Differenz eines Monatsbeitrages zwischen dem erhöhten Betreuungsbedarf in den Ferien und dem Betreuungsbedarf in der Schulzeit und wird von der Leiterin der Kindertagesstätte vereinnahmt.

§ 9 Zahlungsverfahren

- (1) Die zur Einzahlung notwendigen Kassenzeichen werden bei der Aufnahme durch die Stadt Brandenburg an der Havel mitgeteilt.
- (2) Die Zahlungsart wird durch die Eltern entschieden, entweder durch:
 - Selbsteinzahlung unter Angabe des Kassenzeichens für das Kind oder
 - Abbuchungsverfahren.
- (3) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.

§ 10 Abmeldung und Ausschluss

- (1) Die Abmeldung (Kündigung) ist jeweils zum letzten Tag des Monats unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zulässig. Eine Ausnahme bildet der Wechsel vom Kindergarten in den Hort im Zusammenhang mit der Einschulung des Kindes. Hier muss der Kindergartenplatz spätestens einen Monat vor Schulbeginn gekündigt werden, wenn damit auch ein Wechsel der Kindertagesstätte verbunden ist. Die Abmeldung bedarf der Schriftform und ist bei der Leiterin der jeweiligen Kindertagesstätte einzureichen. Die Abmeldung des Kindes, das eine Tagespflegestelle besucht, hat bei der Stadt Brandenburg an der Havel zu erfolgen. Erfolgt die Abmeldung nicht fristgemäß, ist die Gebühr für den Folgemonat weiterhin zu entrichten.
- (2) Abweichend von der in Absatz 1 genannten Frist kann einer Abmeldung stattgegeben werden, wenn die Frist nachweislich nicht eingehalten werden konnte. Diese Ausnahmeregelung ist schriftlich bei der Stadt Brandenburg an der Havel zu beantragen und unter Vorlage entsprechender Nachweise zu begründen.
- (3) Ein Kind kann aus wichtigem Grund nach fruchtloser Mahnung mit Wirkung zum letzten Tag des Monats unter Einhaltung einer Frist von einem Monat vom weiteren Besuch der Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle ausgeschlossen werden, insbesondere wenn
 - es innerhalb des laufenden Kalenderjahres mehr als 30 Tage unentschuldigt gefehlt hat;
 - der/die Gebührenpflichtige/n trotz Mahnung seinen/ihren Zahlungsverpflichtungen in insgesamt mindestens 3 Monaten im Jahr nicht nachgekommen ist/sind.
- (4) Verstoßen Gebührenpflichtige gegen Bestimmungen dieser Satzung oder Regelungen im Betreuungsvertrag, kann dies aus wichtigem Grund nach Gewährung einer angemessenen Frist zur Abhilfe den Ausschluss des Kindes aus der Betreuung zur Folge haben.
- (5) Die Entscheidung über den Ausschluss des Kindes aus der Betreuung trifft die Stadt Brandenburg an der Havel nach Anhörung der Leiterin der Kindertagesstätte oder der Tagespflegeperson. Der Ausschluss ist schriftlich unter Angabe der wesentlichen Gründe dem/den Personensorgeberechtigten bekannt zu geben.

§ 11 Gebührenermäßigung, Gebührenübernahme

- (1) Die Gebühren können gemäß § 90 Absatz 3 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung dem Kind oder seinen Eltern nicht zuzumuten ist. Die Feststellung der zumutbaren Belastung erfolgt nach § 90 Abs. 4 SGB VIII auf der Grundlage der Ermittlung des zur Verfügung stehenden Einkommens (§§ 82 bis 85, 87 und 88 SGB XII entsprechend).
- (2) Für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten oder Tagespflegestellen, die in Pflegefamilien, anderen Wohnformen oder stationär in Einrichtungen der Jugendhilfe untergebracht sind und deren Personensorgeberechtigte für diese Kinder Hilfe nach den §§ 33, 34 SGB VIII erhalten, werden die Gebühren gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 KitaG von der Stadt Brandenburg an der Havel in Höhe des Durchschnitts der Gebühren übernommen.

§ 12 Mindestgebühr

- (1) Bei Gebührenpflichtigen, die Empfänger einer laufenden Sozialleistung (SGB II, SGB XII, AsylbLG) oder Familienpassinhaber sind, wird in Abweichung von § 8 Abs. 1 unabhängig davon, wie hoch das jährliche Elterneinkommen tatsächlich ist, eine Mindestgebühr pro Kind erhoben.

- (2) Der Personenkreis gemäß Abs. 1 wird in Höhe einer Mindestgebühr, die als häusliche Ersparnis durch die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten- oder Tagespflegestellenbetreuung entsteht, herangezogen.

Die Mindestgebühr für die Betreuung in einer Kindertagesstätte/Tagespflegestelle wird pro Kind für die nachfolgenden Betreuungszeiten entsprechend dem Alter des Kindes wie folgt erhoben:

Altersbereich des Kindes	Mindestbetreuungszeit	Regelbetreuungszeit	verlängerte Betreuungszeit	lange Betreuungszeit
Kinderkrippe	bis 6 h	über 6 h bis 8 h	über 8 h bis 10 h	über 10 h
	10 €	13 €	16 €	18 €
Kindergarten	10 €	13 €	16 €	18 €
Hort	bis 4 h	über 4 h bis 5 h	über 5 h bis 6 h	über 6 h
	8 €	10 €	12 €	14 €

Bei zwei unterhaltsberechtigten Kindern findet eine Ermäßigung der Mindestgebühr um 20 % statt, ab drei unterhaltsberechtigten Kindern um 30 %. Es ist auf volle Eurobeträge auf- oder abzurunden.

§ 13

Gebühren in der Eingewöhnungsphase und für Gastkinder

- (1) In der Eingewöhnungsphase wird als Gebührensatz entsprechend den Betreuungstagen eine Gebühr hälftig von der monatlich ansonsten zu entrichtenden Vorauszahlungsgebühr erhoben.
- (2) Für die zeitweise Betreuung eines Kindes in einer Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle, welches nicht an einer regulären Tagesbetreuung teilnimmt (Gastkind), ist als Gebühr folgender Tagessatz je Betreuungstag zu zahlen:

- im Kinderkrippenalter: 12,00 € je Betreuungstag
- im Kindergartenalter: 10,00 € je Betreuungstag
- im Hortalter: 8,00 € je Betreuungstag.

§ 14

Versorgungsangebot

- (1) In den Kindertagesstätten der Stadt Brandenburg an der Havel wird ein dem § 17 Absatz 1 Satz 2 KitaG entsprechendes Versorgungsangebot mit Mittagessen unterbreitet. Für die Inanspruchnahme der Versorgung mit Mittagessen ist zusätzlich zu den Gebühren ein privatrechtliches Entgelt (sog. Essengeld) in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen zu entrichten.
- (2) Bei einer Betreuung in Tagespflege ist das Essengeld an die Tagespflegeperson zu zahlen. Die Höhe des Essengeldes wird im Betreuungsvertrag geregelt.

§ 15

Sonstiges

- (1) Bei wiederholter Überschreitung der vereinbarten Betreuungszeit werden dem/den Gebührenpflichtigen nach vorheriger mündlicher Ermahnung, je angefangener Betreuungsstunde 20,00 € in Rechnung gestellt.
- (2) Bei Überschreitung der Öffnungszeit der Kindertagesstätte wird das Kind dem Kinder- und Jugendnotdienst übergeben, falls der Leiterin von dem/n Personensorgeberechtigten keine dafür bevollmächtigte Person bekannt gegeben wurde. Die dafür entstehenden Kosten werden dem/den Gebührenpflichtigen in Rechnung gestellt.

§ 16

Inkrafttreten

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Stadt Brandenburg an der Havel tritt am 01.09.2009 in Kraft.

Stadt Brandenburg an der Havel, den 03.08.2009

gez.: Dr. Dietlind Tiemann
Oberbürgermeisterin

Anlage 1.1 - Staffelungstabelle für Kinder im Alter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres - monatliche Gebühr

Jahres- einkommen	Monats- einkommen	bis 6 Stunden			über 6 bis 8 Stunden			über 8 bis 10 Stunden			über 10 Stunden			
		monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			
Brutto		1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	
		100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	
unter	17.200 €	1.433 €	38 €	30 €	23 €	57 €	46 €	34 €	69 €	55 €	41 €	82 €	66 €	49 €
bis ...	18.500 €	1.542 €	44 €	35 €	26 €	64 €	51 €	38 €	77 €	62 €	46 €	90 €	72 €	54 €
	19.800 €	1.650 €	51 €	41 €	31 €	71 €	57 €	43 €	85 €	68 €	51 €	99 €	79 €	59 €
	21.100 €	1.758 €	57 €	46 €	34 €	79 €	63 €	47 €	92 €	74 €	55 €	107 €	86 €	64 €
	22.400 €	1.867 €	64 €	51 €	38 €	86 €	69 €	52 €	100 €	80 €	60 €	115 €	92 €	69 €
	23.700 €	1.975 €	70 €	56 €	42 €	93 €	74 €	56 €	108 €	86 €	65 €	124 €	99 €	74 €
	25.000 €	2.083 €	77 €	62 €	46 €	100 €	80 €	60 €	116 €	93 €	70 €	132 €	106 €	79 €
	26.300 €	2.192 €	83 €	66 €	50 €	108 €	86 €	65 €	124 €	99 €	74 €	140 €	112 €	84 €
	27.600 €	2.300 €	90 €	72 €	54 €	115 €	92 €	69 €	131 €	105 €	79 €	149 €	119 €	89 €
	28.900 €	2.408 €	96 €	77 €	58 €	122 €	98 €	73 €	139 €	111 €	83 €	157 €	126 €	94 €
	30.200 €	2.517 €	103 €	82 €	62 €	129 €	103 €	77 €	147 €	118 €	88 €	165 €	132 €	99 €
	31.500 €	2.625 €	109 €	87 €	65 €	137 €	110 €	82 €	155 €	124 €	93 €	174 €	139 €	104 €
	32.800 €	2.733 €	116 €	93 €	70 €	144 €	115 €	86 €	163 €	130 €	98 €	182 €	146 €	109 €
	34.100 €	2.842 €	122 €	98 €	73 €	151 €	121 €	91 €	171 €	137 €	103 €	190 €	152 €	114 €
	35.400 €	2.950 €	129 €	103 €	77 €	158 €	126 €	95 €	178 €	142 €	107 €	199 €	159 €	119 €
	36.700 €	3.058 €	135 €	108 €	81 €	166 €	133 €	100 €	186 €	149 €	112 €	207 €	166 €	124 €
	38.000 €	3.167 €	142 €	114 €	85 €	173 €	138 €	104 €	194 €	155 €	116 €	215 €	172 €	129 €
	39.300 €	3.275 €	148 €	118 €	89 €	180 €	144 €	108 €	202 €	162 €	121 €	224 €	179 €	134 €
	40.600 €	3.383 €	155 €	124 €	93 €	187 €	150 €	112 €	210 €	168 €	126 €	232 €	186 €	139 €
	41.900 €	3.492 €	161 €	129 €	97 €	195 €	156 €	117 €	217 €	174 €	130 €	240 €	192 €	144 €
	43.200 €	3.600 €	168 €	134 €	101 €	202 €	162 €	121 €	225 €	180 €	135 €	248 €	198 €	149 €
	44.500 €	3.708 €	174 €	139 €	104 €	209 €	167 €	125 €	233 €	186 €	140 €	257 €	206 €	154 €
	45.800 €	3.817 €	181 €	145 €	109 €	216 €	173 €	130 €	241 €	193 €	145 €	265 €	212 €	159 €
bis/über	47.100 €	3.925 €	187 €	150 €	112 €	224 €	179 €	134 €	249 €	199 €	149 €	273 €	218 €	164 €

Anlage 1.2 - Staffelungstabelle für Kinder im Alter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres - jährliche Gebühr

Jahres- einkommen	Monats- einkommen	bis 6 Stunden			über 6 bis 8 Stunden			über 8 bis 10 Stunden			über 10 Stunden			
		jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			
Brutto		1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	
		100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	
unter	17.200 €	1.433 €	456 €	360 €	276 €	684 €	552 €	408 €	828 €	660 €	492 €	984 €	792 €	588 €
bis ...	18.500 €	1.542 €	528 €	420 €	312 €	768 €	612 €	456 €	924 €	744 €	552 €	1.080 €	864 €	648 €
	19.800 €	1.650 €	612 €	492 €	372 €	852 €	684 €	516 €	1.020 €	816 €	612 €	1.188 €	948 €	708 €
	21.100 €	1.758 €	684 €	552 €	408 €	948 €	756 €	564 €	1.104 €	888 €	660 €	1.284 €	1.032 €	768 €
	22.400 €	1.867 €	768 €	612 €	456 €	1.032 €	828 €	624 €	1.200 €	960 €	720 €	1.380 €	1.104 €	828 €
	23.700 €	1.975 €	840 €	672 €	504 €	1.116 €	888 €	672 €	1.296 €	1.032 €	780 €	1.488 €	1.188 €	888 €
	25.000 €	2.083 €	924 €	744 €	552 €	1.200 €	960 €	720 €	1.392 €	1.116 €	840 €	1.584 €	1.272 €	948 €
	26.300 €	2.192 €	996 €	792 €	600 €	1.296 €	1.032 €	780 €	1.488 €	1.188 €	888 €	1.680 €	1.344 €	1.008 €
	27.600 €	2.300 €	1.080 €	864 €	648 €	1.380 €	1.104 €	828 €	1.572 €	1.260 €	948 €	1.788 €	1.428 €	1.068 €
	28.900 €	2.408 €	1.152 €	924 €	696 €	1.464 €	1.176 €	876 €	1.668 €	1.332 €	996 €	1.884 €	1.512 €	1.128 €
	30.200 €	2.517 €	1.236 €	984 €	744 €	1.548 €	1.236 €	924 €	1.764 €	1.416 €	1.056 €	1.980 €	1.584 €	1.188 €
	31.500 €	2.625 €	1.308 €	1.044 €	780 €	1.644 €	1.320 €	984 €	1.860 €	1.488 €	1.116 €	2.088 €	1.668 €	1.248 €
	32.800 €	2.733 €	1.392 €	1.116 €	840 €	1.728 €	1.380 €	1.032 €	1.956 €	1.560 €	1.176 €	2.184 €	1.752 €	1.308 €
	34.100 €	2.842 €	1.464 €	1.176 €	876 €	1.812 €	1.452 €	1.092 €	2.052 €	1.644 €	1.236 €	2.280 €	1.824 €	1.368 €
	35.400 €	2.950 €	1.548 €	1.236 €	924 €	1.896 €	1.512 €	1.140 €	2.136 €	1.704 €	1.284 €	2.388 €	1.908 €	1.428 €
	36.700 €	3.058 €	1.620 €	1.296 €	972 €	1.992 €	1.596 €	1.200 €	2.232 €	1.788 €	1.344 €	2.484 €	1.992 €	1.488 €
	38.000 €	3.167 €	1.704 €	1.368 €	1.020 €	2.076 €	1.656 €	1.248 €	2.328 €	1.860 €	1.392 €	2.580 €	2.064 €	1.548 €
	39.300 €	3.275 €	1.776 €	1.416 €	1.068 €	2.160 €	1.728 €	1.296 €	2.424 €	1.944 €	1.452 €	2.688 €	2.148 €	1.608 €
	40.600 €	3.383 €	1.860 €	1.488 €	1.116 €	2.244 €	1.800 €	1.344 €	2.520 €	2.016 €	1.512 €	2.784 €	2.232 €	1.668 €
	41.900 €	3.492 €	1.932 €	1.548 €	1.164 €	2.340 €	1.872 €	1.404 €	2.604 €	2.088 €	1.560 €	2.880 €	2.304 €	1.728 €
	43.200 €	3.600 €	2.016 €	1.608 €	1.212 €	2.424 €	1.944 €	1.452 €	2.700 €	2.160 €	1.620 €	2.976 €	2.376 €	1.788 €
	44.500 €	3.708 €	2.088 €	1.668 €	1.248 €	2.508 €	2.004 €	1.500 €	2.796 €	2.232 €	1.680 €	3.084 €	2.472 €	1.848 €
	45.800 €	3.817 €	2.172 €	1.740 €	1.308 €	2.592 €	2.076 €	1.560 €	2.892 €	2.316 €	1.740 €	3.180 €	2.544 €	1.908 €
bis/über	47.100 €	3.925 €	2.244 €	1.800 €	1.344 €	2.688 €	2.148 €	1.608 €	2.988 €	2.388 €	1.788 €	3.276 €	2.616 €	1.968 €

Anlage 2.1 - Staffelungstabelle für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung - monatliche Gebühr

Jahres- einkommen	Monats- einkommen	bis 6 Stunden			über 6 bis 8 Stunden			über 8 bis 10 Stunden			über 10 Stunden			
		monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			
Brutto		1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	
		100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	
unter	17.200 €	1.433 €	32 €	26 €	19 €	46 €	37 €	28 €	57 €	46 €	34 €	69 €	55 €	41 €
bis ...	18.500 €	1.542 €	37 €	30 €	22 €	52 €	42 €	31 €	64 €	51 €	38 €	76 €	61 €	46 €
	19.800 €	1.650 €	43 €	34 €	26 €	59 €	47 €	35 €	71 €	57 €	43 €	83 €	66 €	50 €
	21.100 €	1.758 €	48 €	38 €	29 €	65 €	52 €	39 €	77 €	62 €	46 €	91 €	73 €	55 €
	22.400 €	1.867 €	54 €	43 €	32 €	71 €	57 €	43 €	84 €	67 €	50 €	98 €	78 €	59 €
	23.700 €	1.975 €	59 €	47 €	35 €	78 €	62 €	47 €	91 €	73 €	55 €	105 €	84 €	63 €
	25.000 €	2.083 €	65 €	52 €	39 €	84 €	67 €	50 €	98 €	78 €	59 €	112 €	90 €	67 €
	26.300 €	2.192 €	70 €	56 €	42 €	90 €	72 €	54 €	104 €	83 €	62 €	119 €	95 €	71 €
	27.600 €	2.300 €	75 €	60 €	45 €	97 €	78 €	58 €	111 €	89 €	67 €	126 €	101 €	76 €
	28.900 €	2.408 €	81 €	65 €	49 €	103 €	82 €	62 €	118 €	94 €	71 €	134 €	107 €	80 €
	30.200 €	2.517 €	86 €	69 €	52 €	109 €	87 €	65 €	125 €	100 €	75 €	141 €	113 €	85 €
	31.500 €	2.625 €	92 €	74 €	55 €	116 €	93 €	70 €	131 €	105 €	79 €	148 €	118 €	89 €
	32.800 €	2.733 €	97 €	78 €	58 €	122 €	98 €	73 €	138 €	110 €	83 €	155 €	124 €	93 €
	34.100 €	2.842 €	102 €	82 €	61 €	128 €	102 €	77 €	145 €	116 €	87 €	162 €	130 €	97 €
	35.400 €	2.950 €	108 €	86 €	65 €	134 €	107 €	80 €	152 €	122 €	91 €	169 €	135 €	101 €
	36.700 €	3.058 €	113 €	90 €	68 €	141 €	113 €	85 €	158 €	126 €	95 €	177 €	142 €	106 €
	38.000 €	3.167 €	119 €	95 €	71 €	147 €	118 €	88 €	165 €	132 €	99 €	184 €	147 €	110 €
	39.300 €	3.275 €	124 €	99 €	74 €	153 €	122 €	92 €	172 €	138 €	103 €	191 €	153 €	115 €
	40.600 €	3.383 €	130 €	104 €	78 €	160 €	128 €	96 €	179 €	143 €	107 €	198 €	158 €	119 €
	41.900 €	3.492 €	135 €	108 €	81 €	166 €	133 €	100 €	186 €	149 €	112 €	205 €	164 €	123 €
	43.200 €	3.600 €	140 €	112 €	84 €	172 €	138 €	103 €	192 €	154 €	115 €	212 €	170 €	127 €
	44.500 €	3.708 €	146 €	117 €	88 €	179 €	143 €	107 €	199 €	159 €	119 €	220 €	176 €	132 €
	45.800 €	3.817 €	151 €	121 €	91 €	185 €	148 €	111 €	206 €	165 €	124 €	227 €	182 €	136 €
bis/über	47.100 €	3.925 €	157 €	126 €	94 €	191 €	153 €	115 €	213 €	170 €	128 €	234 €	188 €	140 €

Anlage 2.2 - Staffelungstabelle für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung - jährliche Gebühr

Jahres- einkommen	Monats- einkommen	bis 6 Stunden			über 6 bis 8 Stunden			über 8 bis 10 Stunden			über 10 Stunden			
		jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			
Brutto		1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	
		100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	
unter	17.200 €	1.433 €	384 €	312 €	228 €	552 €	444 €	336 €	684 €	552 €	408 €	828 €	660 €	492 €
bis ...	18.500 €	1.542 €	444 €	360 €	264 €	624 €	504 €	372 €	768 €	612 €	456 €	912 €	732 €	552 €
	19.800 €	1.650 €	516 €	408 €	312 €	708 €	564 €	420 €	852 €	684 €	516 €	996 €	792 €	600 €
	21.100 €	1.758 €	576 €	456 €	348 €	780 €	624 €	468 €	924 €	744 €	552 €	1.092 €	876 €	660 €
	22.400 €	1.867 €	648 €	516 €	384 €	852 €	684 €	516 €	1.008 €	804 €	600 €	1.176 €	936 €	708 €
	23.700 €	1.975 €	708 €	564 €	420 €	936 €	744 €	564 €	1.092 €	876 €	660 €	1.260 €	1.008 €	756 €
	25.000 €	2.083 €	780 €	624 €	468 €	1.008 €	804 €	600 €	1.176 €	936 €	708 €	1.344 €	1.080 €	804 €
	26.300 €	2.192 €	840 €	672 €	504 €	1.080 €	864 €	648 €	1.248 €	996 €	744 €	1.428 €	1.140 €	852 €
	27.600 €	2.300 €	900 €	720 €	540 €	1.164 €	936 €	696 €	1.332 €	1.068 €	804 €	1.512 €	1.212 €	912 €
	28.900 €	2.408 €	972 €	780 €	588 €	1.236 €	984 €	744 €	1.416 €	1.128 €	852 €	1.608 €	1.284 €	960 €
	30.200 €	2.517 €	1.032 €	828 €	624 €	1.308 €	1.044 €	780 €	1.500 €	1.200 €	900 €	1.692 €	1.356 €	1.020 €
	31.500 €	2.625 €	1.104 €	888 €	660 €	1.392 €	1.116 €	840 €	1.572 €	1.260 €	948 €	1.776 €	1.416 €	1.068 €
	32.800 €	2.733 €	1.164 €	936 €	696 €	1.464 €	1.176 €	876 €	1.656 €	1.320 €	996 €	1.860 €	1.488 €	1.116 €
	34.100 €	2.842 €	1.224 €	984 €	732 €	1.536 €	1.224 €	924 €	1.740 €	1.392 €	1.044 €	1.944 €	1.560 €	1.164 €
	35.400 €	2.950 €	1.296 €	1.032 €	780 €	1.608 €	1.284 €	960 €	1.824 €	1.464 €	1.092 €	2.028 €	1.620 €	1.212 €
	36.700 €	3.058 €	1.356 €	1.080 €	816 €	1.692 €	1.356 €	1.020 €	1.896 €	1.512 €	1.140 €	2.124 €	1.704 €	1.272 €
	38.000 €	3.167 €	1.428 €	1.140 €	852 €	1.764 €	1.416 €	1.056 €	1.980 €	1.584 €	1.188 €	2.208 €	1.764 €	1.320 €
	39.300 €	3.275 €	1.488 €	1.188 €	888 €	1.836 €	1.464 €	1.104 €	2.064 €	1.656 €	1.236 €	2.292 €	1.836 €	1.380 €
	40.600 €	3.383 €	1.560 €	1.248 €	936 €	1.920 €	1.536 €	1.152 €	2.148 €	1.716 €	1.284 €	2.376 €	1.896 €	1.428 €
	41.900 €	3.492 €	1.620 €	1.296 €	972 €	1.992 €	1.596 €	1.200 €	2.232 €	1.788 €	1.344 €	2.460 €	1.968 €	1.476 €
	43.200 €	3.600 €	1.680 €	1.344 €	1.008 €	2.064 €	1.656 €	1.236 €	2.304 €	1.848 €	1.380 €	2.544 €	2.040 €	1.524 €
	44.500 €	3.708 €	1.752 €	1.404 €	1.056 €	2.148 €	1.716 €	1.284 €	2.388 €	1.908 €	1.428 €	2.640 €	2.112 €	1.584 €
	45.800 €	3.817 €	1.812 €	1.452 €	1.092 €	2.220 €	1.776 €	1.332 €	2.472 €	1.980 €	1.488 €	2.724 €	2.184 €	1.632 €
bis/über	47.100 €	3.925 €	1.884 €	1.512 €	1.128 €	2.292 €	1.836 €	1.380 €	2.556 €	2.040 €	1.536 €	2.808 €	2.244 €	1.680 €

Anlage 3.1 - Staffelungstabelle für Kinder im Grundschulalter - monatliche Gebühr








Jahres- einkommen	Monats- einkommen	bis 4 Stunden			über 4 bis 5 Stunden			über 5 bis 6 Stunden			über 6 Stunden			
		monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			
Brutto		1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	
		100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	
unter	17.200 €	1.433 €	29 €	23 €	17 €	41 €	33 €	25 €	51 €	41 €	31 €	61 €	49 €	37 €
bis ...	18.500 €	1.542 €	33 €	26 €	20 €	46 €	37 €	28 €	56 €	45 €	34 €	67 €	54 €	40 €
	19.800 €	1.650 €	37 €	30 €	22 €	51 €	41 €	31 €	62 €	50 €	37 €	72 €	58 €	43 €
	21.100 €	1.758 €	42 €	34 €	25 €	56 €	45 €	34 €	67 €	54 €	40 €	78 €	62 €	47 €
	22.400 €	1.867 €	46 €	37 €	28 €	61 €	49 €	37 €	72 €	58 €	43 €	84 €	67 €	50 €
	23.700 €	1.975 €	50 €	40 €	30 €	66 €	53 €	40 €	78 €	62 €	47 €	89 €	71 €	53 €
	25.000 €	2.083 €	54 €	43 €	32 €	71 €	57 €	43 €	83 €	66 €	50 €	95 €	76 €	57 €
	26.300 €	2.192 €	58 €	46 €	35 €	76 €	61 €	46 €	88 €	70 €	53 €	101 €	81 €	61 €
	27.600 €	2.300 €	63 €	50 €	38 €	81 €	65 €	49 €	94 €	75 €	56 €	106 €	85 €	64 €
	28.900 €	2.408 €	67 €	54 €	40 €	86 €	69 €	52 €	99 €	79 €	59 €	112 €	90 €	67 €
	30.200 €	2.517 €	71 €	57 €	43 €	91 €	73 €	55 €	105 €	84 €	63 €	118 €	94 €	71 €
	31.500 €	2.625 €	75 €	60 €	45 €	96 €	77 €	58 €	110 €	88 €	66 €	123 €	98 €	74 €
	32.800 €	2.733 €	79 €	63 €	47 €	101 €	81 €	61 €	115 €	92 €	69 €	129 €	103 €	77 €
	34.100 €	2.842 €	83 €	66 €	50 €	106 €	85 €	64 €	121 €	97 €	73 €	135 €	108 €	81 €
	35.400 €	2.950 €	88 €	70 €	53 €	111 €	89 €	67 €	126 €	101 €	76 €	141 €	113 €	85 €
	36.700 €	3.058 €	92 €	74 €	55 €	117 €	94 €	70 €	131 €	105 €	79 €	146 €	117 €	88 €
	38.000 €	3.167 €	96 €	77 €	58 €	122 €	98 €	73 €	137 €	110 €	82 €	152 €	122 €	91 €
	39.300 €	3.275 €	100 €	80 €	60 €	127 €	102 €	76 €	142 €	114 €	85 €	158 €	126 €	95 €
	40.600 €	3.383 €	104 €	83 €	62 €	132 €	106 €	79 €	147 €	118 €	88 €	163 €	130 €	98 €
	41.900 €	3.492 €	109 €	87 €	65 €	137 €	110 €	82 €	153 €	122 €	92 €	169 €	135 €	101 €
	43.200 €	3.600 €	113 €	90 €	68 €	142 €	114 €	85 €	158 €	126 €	95 €	175 €	140 €	105 €
	44.500 €	3.708 €	117 €	94 €	70 €	147 €	118 €	88 €	163 €	130 €	98 €	180 €	144 €	108 €
	45.800 €	3.817 €	121 €	97 €	73 €	152 €	122 €	91 €	169 €	135 €	101 €	186 €	149 €	112 €
bis/über	47.100 €	3.925 €	125 €	100 €	75 €	157 €	126 €	94 €	174 €	139 €	104 €	192 €	154 €	115 €

Anlage 3.2 - Staffelungstabelle für Kinder im Grundschulalter – jährliche Gebühr

Jahres- einkommen	Monats- einkommen	bis 4 Stunden			über 4 bis 5 Stunden			über 5 bis 6 Stunden			über 6 Stunden			
		jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			jährliche Gebühr			
Brutto		1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	1 Kind	2 Kinder	ab 3 Kinder	
		100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	100%	80%	60%	
unter	17.200 €	1.433 €	348 €	276 €	204 €	492 €	396 €	300 €	612 €	492 €	372 €	732 €	588 €	444 €
bis ...	18.500 €	1.542 €	396 €	312 €	240 €	552 €	444 €	336 €	672 €	540 €	408 €	804 €	648 €	480 €
	19.800 €	1.650 €	444 €	360 €	264 €	612 €	492 €	372 €	744 €	600 €	444 €	864 €	696 €	516 €
	21.100 €	1.758 €	504 €	408 €	300 €	672 €	540 €	408 €	804 €	648 €	480 €	936 €	744 €	564 €
	22.400 €	1.867 €	552 €	444 €	336 €	732 €	588 €	444 €	864 €	696 €	516 €	1.008 €	804 €	600 €
	23.700 €	1.975 €	600 €	480 €	360 €	792 €	636 €	480 €	936 €	744 €	564 €	1.068 €	852 €	636 €
	25.000 €	2.083 €	648 €	516 €	384 €	852 €	684 €	516 €	996 €	792 €	600 €	1.140 €	912 €	684 €
	26.300 €	2.192 €	696 €	552 €	420 €	912 €	732 €	552 €	1.056 €	840 €	636 €	1.212 €	972 €	732 €
	27.600 €	2.300 €	756 €	600 €	456 €	972 €	780 €	588 €	1.128 €	900 €	672 €	1.272 €	1.020 €	768 €
	28.900 €	2.408 €	804 €	648 €	480 €	1.032 €	828 €	624 €	1.188 €	948 €	708 €	1.344 €	1.080 €	804 €
	30.200 €	2.517 €	852 €	684 €	516 €	1.092 €	876 €	660 €	1.260 €	1.008 €	756 €	1.416 €	1.128 €	852 €
	31.500 €	2.625 €	900 €	720 €	540 €	1.152 €	924 €	696 €	1.320 €	1.056 €	792 €	1.476 €	1.176 €	888 €
	32.800 €	2.733 €	948 €	756 €	564 €	1.212 €	972 €	732 €	1.380 €	1.104 €	828 €	1.548 €	1.236 €	924 €
	34.100 €	2.842 €	996 €	792 €	600 €	1.272 €	1.020 €	768 €	1.452 €	1.164 €	876 €	1.620 €	1.296 €	972 €
	35.400 €	2.950 €	1.056 €	840 €	636 €	1.332 €	1.068 €	804 €	1.512 €	1.212 €	912 €	1.692 €	1.356 €	1.020 €
	36.700 €	3.058 €	1.104 €	888 €	660 €	1.404 €	1.128 €	840 €	1.572 €	1.260 €	948 €	1.752 €	1.404 €	1.056 €
	38.000 €	3.167 €	1.152 €	924 €	696 €	1.464 €	1.176 €	876 €	1.644 €	1.320 €	984 €	1.824 €	1.464 €	1.092 €
	39.300 €	3.275 €	1.200 €	960 €	720 €	1.524 €	1.224 €	912 €	1.704 €	1.368 €	1.020 €	1.896 €	1.512 €	1.140 €
	40.600 €	3.383 €	1.248 €	996 €	744 €	1.584 €	1.272 €	948 €	1.764 €	1.416 €	1.056 €	1.956 €	1.560 €	1.176 €
	41.900 €	3.492 €	1.308 €	1.044 €	780 €	1.644 €	1.320 €	984 €	1.836 €	1.464 €	1.104 €	2.028 €	1.620 €	1.212 €
	43.200 €	3.600 €	1.356 €	1.080 €	816 €	1.704 €	1.368 €	1.020 €	1.896 €	1.512 €	1.140 €	2.100 €	1.680 €	1.260 €
	44.500 €	3.708 €	1.404 €	1.128 €	840 €	1.764 €	1.416 €	1.056 €	1.956 €	1.560 €	1.176 €	2.160 €	1.728 €	1.296 €
	45.800 €	3.817 €	1.452 €	1.164 €	876 €	1.824 €	1.464 €	1.092 €	2.028 €	1.620 €	1.212 €	2.232 €	1.788 €	1.344 €
bis/über	47.100 €	3.925 €	1.500 €	1.200 €	900 €	1.884 €	1.512 €	1.128 €	2.088 €	1.668 €	1.248 €	2.304 €	1.848 €	1.380 €

**Öffentliche Bekanntmachung
über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 5. Landtag Brandenburg am
27. September 2009 im Wahlkreis 17**

Der Kreiswahlausschuss zur Landtagswahl im Wahlkreis 17 - Brandenburg an der Havel II hat in seiner Sitzung am 14. August 2009 folgende Kreiswahlvorschläge zugelassen:

Ifd. Nummer	Bewerber und Kurzbezeichnung bzw. Kennwort des Kreiswahlvorschlages
1	 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
2	 DIE LINKE DIE LINKE
3	 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU
4	 BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B 90
5	 Freie Demokratische Partei FDP
6	 Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD
7	 Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Listenvereinigung unter Beteiligung von Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen - BVB und Freie Wähler Brandenburg - FW

Brandenburg an der Havel, den 14. August 2009

gez.: Freund
Kreiswahlleiter

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Die Kreiswahlleiterin

**Öffentliche Bekanntmachung
über die zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl des 5. Landtages Brandenburg
am 27. September 2009**

Wahlkreis 16

Der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 16 hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. August 2009 folgende Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009 zugelassen. Sie werden hiermit gemäß § 30 Abs. 3 Brandenburgisches Landeswahlgesetz in Verbindung mit § 37 Brandenburgische Landeswahlverordnung bekannt gemacht:

1. Wahlvorschlagsträger: **Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD**

[REDACTED]

2. Wahlvorschlagsträger: **DIE LINKE - DIE LINKE**

[REDACTED]

3. Wahlvorschlagsträger: **Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU**

[REDACTED]

4. Wahlvorschlagsträger: **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE/B90**

[REDACTED]

5. Wahlvorschlagsträger: **Freie Demokratische Partei - FDP**

[REDACTED]

6. Wahlvorschlagsträger: **Nationaldemokratische Partei Deutschlands - NPD**

[REDACTED]

7. Wahlvorschlagsträger: **Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER - FREIE WÄHLER
Listenvereinigung unter Beteiligung von Brandenburger
Vereinigte Bürgerbewegungen – BVB und Freie Wähler
Brandenburg - FW**

[REDACTED]

8. Wahlvorschlagsträger: **Einzelbewerber - Einzelbewerber**

[REDACTED]

Belzig, 12. August 2009

Lahn
Kreiswahlleiterin 16

Öffentliche Bekanntmachung

SVV-Beschluss Nr. 287/2009

Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnen am Regattaring“ Brandenburg an der Havel

1. Für das nachstehend näher bezeichnete Gebiet an der Brielower Brücke, östlich der Brielower Landstraße, südlich der Straße Massowburg, westlich des Fritze-Bollmann-Weges und nördlich des Silokanals (vgl. Kartenausschnitt) soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Innerhalb des Plangebietes liegen folgende Flurstücke:

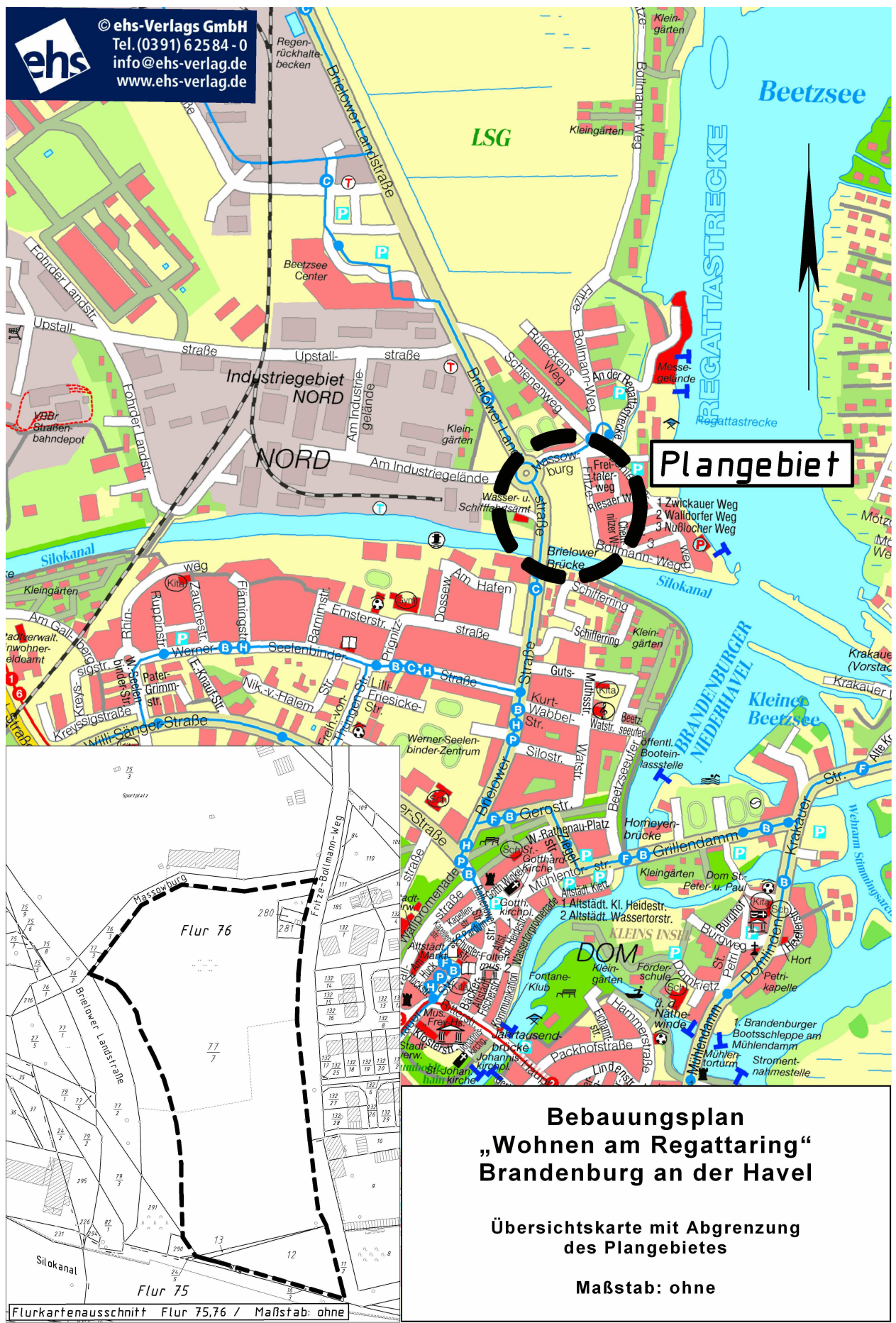
Flur 76, Flurstücke 77/7 tw., 280, 281

Flur 75, Flurstücke 12, 13

2. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Abrundung des vorhandenen Wohngebietes Massowburg und städtebauliche Neuordnung einer derzeitigen Brachfläche
 - Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO)
 - Bereitstellung von Flächen für den individuellen Eigenheimbau in Form von Einfamilien- bzw. Doppelhäusern
 - geordnete Erschließung des Gebietes
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und Erörterung erfolgt nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Bürgerversammlung.

in Vertretung

gez.: Michael Brandt
Beigeordneter



Plangebiet

**Bebauungsplan
 „Wohnen am Regattaring“
 Brandenburg an der Havel**

Übersichtskarte mit Abgrenzung des Plangebietes

Maßstab: ohne

Flurkartenausschnitt Flur 75,76 / Maßstab: ohne

Beschluss-Nr. 096/2008

Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Photovoltaikanlage Friedrich-Engels-Straße/Einsteinstraße", Brandenburg an der Havel und die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brandenburg an der Havel

1. Für das Gebiet der ehemaligen Friedrich-Engels-Kaserne, welches im Norden an die Einsteinstraße, im Osten an die Friedrich-Engels-Straße und im Südwesten an die vorhandenen Industriegleisanlagen grenzt (vgl. Anlage 1 Kartenausschnitt), wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 8 BauGB im Sinne des § 30 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt.

Innerhalb des Plangebietes liegen folgende Flurstücke:

- Gemarkung Brandenburg, Flur 97, Flurstücke 123 und 141
- Gemarkung Brandenburg, Flur 98, Flurstück 343

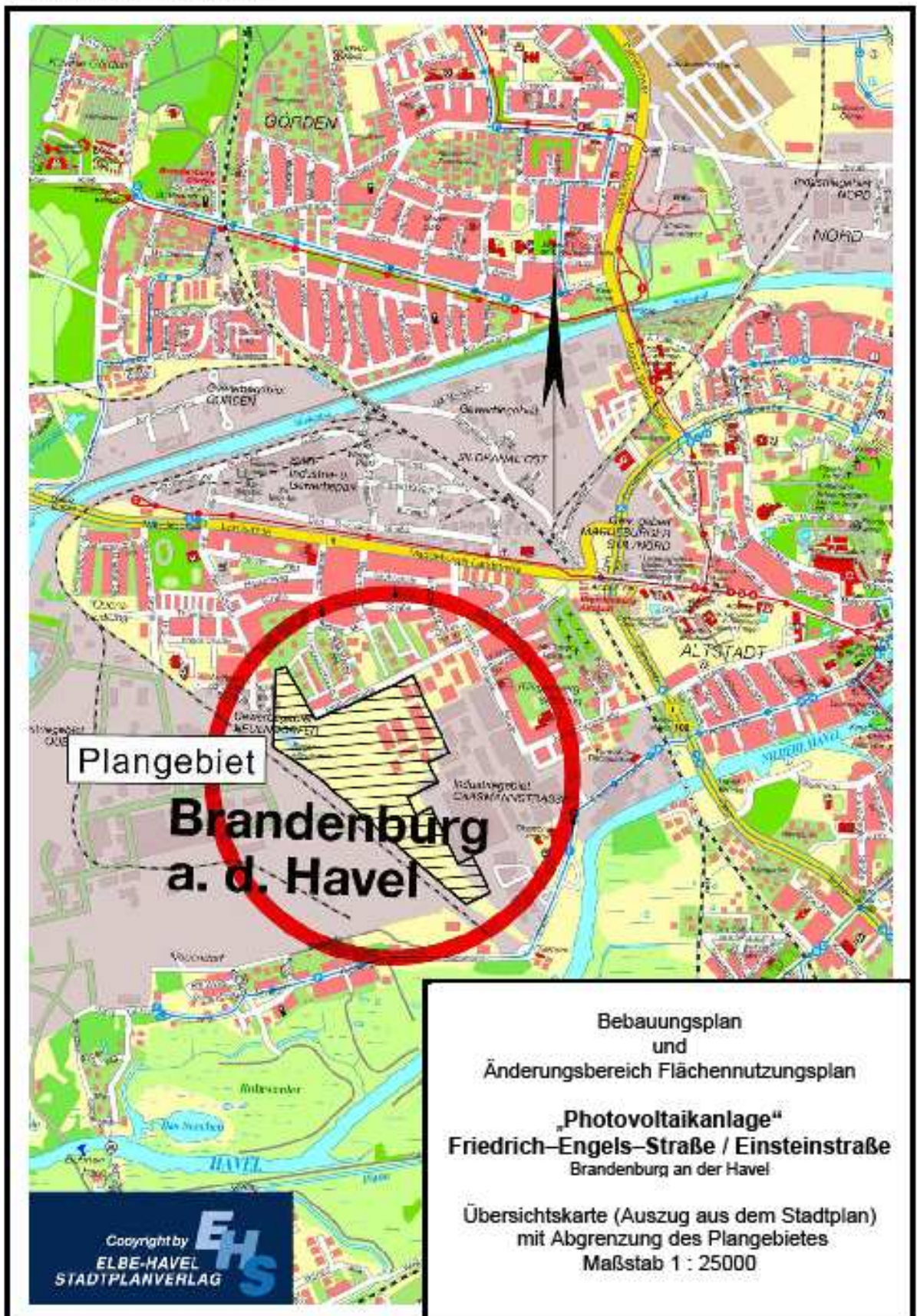
Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Nachnutzung der vorhandenen Brachflächen für die Gewinnung erneuerbarer Energien für eine nachhaltige Energieversorgung

2. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, den wirksamen Flächenutzungsplan der Stadt Brandenburg an der Havel für den betreffenden Bereich der Friedrich-Engels-Straße/Einsteinstraße (vgl. Anlage 1 Kartenausschnitt) zu ändern.

3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Planverfahrens die Notwendigkeit einer Straßenverbindung zwischen Caasmanstraße und Am Neuendorfer Sand sowie deren Auswirkungen auf Lärm und Luftschadstoffbelastung zu prüfen.



Ende des amtlichen Teils
Beginn des nichtamtlichen Teils
(Termine, Informationen, Notizen)

Termine der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse im September 2009

Stand: 12.08.2009

Termin	Gremium	Ort	Zeit
Mi., 02.09.2009	Jugendhilfeausschuss	Cafe Kontakt Domlinden 23 14776 Brandenburg an der Havel	17:00 Uhr
Mi., 02.09.2009	Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Petitionen	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Do., 03.09.2009	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen	Bürgerhaus (Seminarraum) Walther-Ausländer-Straße 1 14772 Brandenburg an der Havel	18:30 Uhr
Di., 08.09.2009	Hauptausschuss unter Vorbehalt	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Mi., 09.09.2009	Ausschuss für Stadtentwicklung	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Do., 10.09.2009	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben	Technologie- und Gründerzentrum, Raum 18 Friedrich-Franz-Straße 19 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Di., 15.09.2009	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Do., 17.09.2009	Gemeinsamer Werksausschuss	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Do., 17.09.2009	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Mo., 21.09.2009	Hauptausschuss	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:00 Uhr
Di., 22.09.2009	Rechnungsprüfungsausschuss	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301, 14770 Brandenburg an der Havel	18:30 Uhr
Mi., 30.09.2009	Stadtverordnetenversammlung	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 11, Rolandsaal, 14770 Brandenburg an der Havel	16:00 Uhr

Die aktuellen Termine, Tagungsorte und Tagesordnungen können dem Internet an folgender Stelle entnommen werden:

www.stadt-brandenburg.de unter der Rubrik „Rathaus + Politik“ unter „Stadtverordnete“: „Termine + Vorlagen“

Die **Einladungen zu den Fachausschüssen** hängen im Bekanntmachungskasten im Gebäude der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel in der Klosterstraße 14 aus.

Die **Einladungen zur Stadtverordnetenversammlung und zum Hauptausschuss** werden im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel bekannt gemacht.

Mitteilung über Ausschreibungen der Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH

**Offenes Verfahren nach § 17a Nr.1 VOB/A
Brandenburg an der Havel**

**Dachabdichtungsarbeiten Haus 3
VE 03.021**

- a) Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, Hochstr. 29, 14770 Brandenburg an der Havel, Tel. (0 33 81) 41 22 00, Fax (0 33 81) 41 22 09
- b) öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Bauvertrag
- d) wie a)
- e) Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten auf Stahlbetondecken im Neubau
Kompaktdächer mit Bitumenabdichtung und Kies 2 % Gefälle ca. 5000 m²
Kompaktdächer mit Zink-Stehfalzdeckung 3 % Gefälle ca. 7500 m²
Dachabdichtung bituminös ohne Gefälle mit Kies ca. 1200 m²
Fassadenbekleidung Zink-Stehfalz ca. 130 m²
- f) nein
- g) entfällt
- h) 04.01.2010 – 31.08.2010
- i) wie a)
- j) 25,00 €, Scheck
- k) 08.09.2009
- l) wie a)
- m) deutsch
- n) Bieter und Bevollmächtigter
- o) Submissionsstelle des Städtischen Klinikums, wie a)
am 22.09.2009, 13:00 Uhr
- p) Sicherheiten nach VOB/B: Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von 5 v. H. der Bruttoauftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme. (Näheres: siehe Verdingungsunterlagen)
- q) Abschlagszahlungen und Schlussrechnungen nach VOB/B § 16 VOB/B
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. (Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.) Vorzulegen sind im Original:
 - Nachweis der Vertretungsbefugnis für den Unterzeichner
 - Freistellungserklärung gem. § 48b EStB § 8 (Bauabzugssteuer) vom Finanzamt.

Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 8.3 (1) a) und f).
Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 8.3 (1) b) - e).

- t) Ende Zuschlags- und Bindefrist, 30 Tage nach Submission
- u) nein
- v) Vergabekammer Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 207
14773 Potsdam
Tel. 03 31- 8 66 17 19; Fax 03 31- 86 61 52

* * *

**Offenes Verfahren nach § 17a Nr. 1 VOB/A
Brandenburg an der Havel**

**Heizung- und Kälteinstallationen Haus 3
VE 03.152**

- a) Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, Hochstr.29, 14770 Brandenburg an der Havel,
Tel. (0 33 81) 41 22 00, Fax (0 33 81) 41 22 09
- b) öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Bauvertrag
- d) wie a)
- e) Neubau Klinikum
Lieferung und Montage von
 - ca. 10.000,00 m Heizleitung DN 15 bis DN 200 einschl.
 - ca. 646 St. Heizkörper (vorrangig Röhrenradiatoren), Formteile, Armaturen, Dämmung
 - ca. 470,00 m² Fußbodenheizung
 - 3 St. Torschleieranlagen u.
 - 7 St. Geräteanschlüsse RLT
 - ca. 330,00 m Dampfleitung DN 15 bis DN 125
 - ca. 325,00 m Kondensatleitung DN 15 bis DN 65
 - 5 St. Geräteanschlüsse Dampf
 - ca. 2.500,00 m Kälteleitungen DN 15 bis DN 125
 - ca. 310,00 m² Kühldecken
 - 71 St. Umluftkühlgeräte
 - 12 St. Geräteanschlüsse RLT
- f) nein
- g) entfällt
- h) 01.12.2009 – 28.02.2010
- i) wie a)
- j) 170,00 €, Scheck
- k) 30.09.2009, 13:00 Uhr
- l) wie a)
- m) deutsch
- n) Bieter und Bevollmächtigter
- o) Submissionsstelle des Städtischen Klinikums, wie a)
am 30.09.2009, 13:00 Uhr

- p) Sicherheiten nach VOB/B: Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von 5 v. H. der Bruttoauftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme. (Näheres: siehe Verdingungsunterlagen)
- q) Abschlagszahlungen und Schlussrechnungen nach VOB/B § 16 VOB/B
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. (Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.) Vorzulegen sind im Original:
 - Nachweis der Vertretungsbefugnis für den Unterzeichner
 - Freistellungserklärung gem. § 48b EStB § 8 (Bauabzugssteuer) vom Finanzamt.
 Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 8.3 (1) a) und f).
 Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 8.3 (1) b) - e).
- t) Ende Zuschlags- und Bindefrist, 30 Tage nach Submission
- u) nein
- v) Vergabekammer Brandenburg
 Heinrich-Mann-Allee 207
 14773 Potsdam
 Tel. 03 31- 8 66 17 19; Fax 03 31- 86 61 52

* * *

**Offenes Verfahren nach § 17a Nr. 1 VOB/A
 Brandenburg an der Havel**

**Sanitärinstallation Haus 3
 VE 03.163**

- a) Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, Hochstr.29, 14770 Brandenburg an der Havel, Tel. (0 33 81) 41 22 00, Fax (0 33 81) 41 22 09
- b) öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Bauvertrag
- d) wie a)
- e) Neubau Klinikum
 Lieferung und Montage von
 - ca. 13.000,00 m Trinkwasserleitung DN 12 bis DN 80, nichtrostendes Stahlrohr, einschl. Isolierung
 - ca. 3.000,00 m Schmutzwasser-, Regenwasserleitung DN 40 bis DN 100, Kunststoffleitungen
 - 98 St. Duschen
 - 265 Waschtische
 - 194 WC's
 - 3 St. Urinale
 - Trinkwasserspender
 - 1 St. Pflegewanne
 - 19 St. Pflegekombinationen für Arbeitsräume
 - 3 St. Entwässerungsrinnen für Küche
 - Trinkwasserverteiler
 - Warmwasseraufbereitung mit solarthermischer Anlage
 - Wasserlöschanlage
- f) nein
- g) entfällt
- h) 01.12.2009 – 28.02.2010
- i) wie a)
- j) 170,00 €, Scheck

- k) 05.10.2009, 15:00 Uhr
- l) wie a)
- m) deutsch
- n) Bieter und Bevollmächtigter
- o) Submissionsstelle des Städtischen Klinikums, wie a)
am 05.10.2009, 15:00 Uhr
- p) Sicherheiten nach VOB/B: Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von 5 v. H. der Bruttoauftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme. (Näheres: siehe Verdingungsunterlagen)
- q) Abschlagszahlungen und Schlussrechnungen nach VOB/B § 16 VOB/B
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. (Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.) Vorzulegen sind im Original:
- Nachweis der Vertretungsbefugnis für den Unterzeichner
 - Freistellungserklärung gem. § 48b EStB § 8 (Bauabzugssteuer) vom Finanzamt.
- Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 8.3 (1) a) und f).
Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. VOB/A § 8.3 (1) b) - e).
- t) Ende Zuschlags- und Bindefrist, 30 Tage nach Submission
- u) nein
- v) Vergabekammer Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 207
14773 Potsdam
Tel. 03 31- 8 66 17 19; Fax 03 31- 86 61 52

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Brandenburg an der Havel
Redaktion: Haupt-, Personal- und Bürgeramt, Frau Bressau
Tel.: (0 33 81) 58 13 17
Fax: (0 33 81) 58 13 14
Internet: www.stadt-brandenburg.de
e-mail: amtsblatt@stadt-brandenburg.de

Herstellung: Eigendruck
Bezugsquelle: Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Haupt-, Personal- und Bürgeramt
14770 Brandenburg an der Havel
Klosterstraße 14
Abonnementsbestellungen richten Sie bitte an diese Adresse.

Besucheradresse/
Einzelverkauf: Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel,
Haupt-, Personal- und Bürgeramt
Haus E, 3. Etage, Zimmer E 307
Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel

weitere Ausgabeorte: Tourist – Information, Steinstraße 66/67, 14776 Brandenburg an der Havel

Einzelpreis: 1,00 €
Jahresabonnement: 25,50 € einschl. Porto
Kündigungsfrist: 15. Dezember